

Studienplätze für kreative Schülerteams

Gründerwettbewerb Promotion School geht in die sechste Runde – Die Gewinner erhalten Stipendien

Von Stephanie Knostmann

WOLFSBURG. Kreative Schüler aufgepasst: Der Gründerwettbewerb Promotion School startet in die sechste Runde. Teams aus der gesamten Region können sich bewerben.

Schüler der zehnten bis zwölften Klassen haben noch bis zum 24. Februar Zeit, sich mit ihren Ideen anzumelden. In mehreren Workshops feilen die Teams an ihren Konzepten, aus denen die Jury am 2. Juni die Sieger kürt.

Die Gewinner erhalten im Sommer nicht nur Geld- und Sachpreise im Wert von 8000 Euro. Die Erst- und Zweitplatzierten bekommen darüber hinaus ein Studien-Stipendium für drei Semester an der Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften oder der Technischen Universität Braunschweig – verbunden mit einer Studienplatz-Garantie.

Die Konkurrenz wird allerdings groß. Die Wolfsburg AG, die den Wettbewerb zum sechsten Mal ausrichtet, hat sich mit der Projekt-Region Braunschweig zusammengetan, die bisher einen eigenen Gründerwettbewerb veranstaltete. An beiden Wettbewerben haben 2009 mehr als 380 Schüler von 19 Schulen in Braunschweig, Wolfsburg, Goslar, Peine, Wolfenbüttel, Salzgitter, Helmstedt und Gifhorn teilgenommen. „Das wollen wir noch steigern“, kündigt Oliver Syring, Vor-



Wer an der Ostfalia-Hochschule oder der TU Braunschweig studieren möchte, kann in der sechsten Auflage des Schüler-Gründerwettbewerbs Promotion School eine Studienplatz-Garantie gewinnen. Archivfoto: Klaus Helmke

stand der Wolfsburg AG, an.

Bisher haben Schülerteams unter anderem an Saftpressen, einem Konzept zur Stromgewinnung aus der Regenrinne und einem mobilen Asthma-Messgerät getüftelt. Ein Teilnehmer hat sich während seines Studiums mit seiner Geschäftsidee selbstständig gemacht und beschäftigt mehrere Angestellte.

Die TU Braunschweig und die Ostfalia-Hochschule sind als Partner mit im Boot. „Wir hoffen, dass wir junge Leute finden, deren Ideen zündend sind“, sagt Ostfalia-Präsident Wolf-Rüdiger Umbach. „Wir möchten dazu beitragen, dass die Kultur der Unternehmensgründungen in der Region verankert wird und High-Potentials in der Region

bleiben. Die Sieger sind taffe Leute. Es wäre schade, wenn sie nach Bayern abwandern“, erklärt Reza Asghari, Leiter des Instituts für Entrepreneurship in Wolfenbüttel, das Engagement der Hochschulen.

Informationen für Gymnasiasten und Teams der Berufsbildenden Schulen gibt es unter www.promotionschool.de im Internet.